



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Consilia Sapientiae. Oder Rath und Erinnerungen der Weisheit

Boutauld, Michel

Nürnberg, Anno M.DC.XCI.

Auslegung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51856)

Die IX. Regul.

Amicus fidelis medicamentum vi-
tæ & immortalitatis; qui me-
ruit Dominum invenit eum.
Eccl. 6.

Ein getreuer Freund ist eine
Arzney zum Leben und
zur Unsterblichkeit / wer
den H^{er}zn fürchtet / der
findet einen solchen.

Auslegung.

W^{ie} leichtwie unser Leib seine gewisse
Kranckheiten hat / die sein zeit-
liches Leben abfürzen / also hat auch
die Seele ihre Kranckheiten / welche
ihre Ewigkeit unglücklich machen /
für eines und das ander ist ein guter
Freund gut / allein wer einen solchen
finden will / der muß G^{ott} fürchten.

Machet euch derohalben viel gus-

D 2 te

316 IV. Artic. Wie man sich gegen
te Freunde/habt aber nur einen Ver-
trauten. Seyd mit allen Leuten gut/
aber nur mit einem einigen vereinba-
ret. Lasset euer Haus / eure Rüsten/
eure Hände / und eure Ohren vor viel
Leute offenstehen / euer Herz aber öff-
net nlemand / als allein deme / den ihr
euch zum Vertrauten erwehlet habt.

Betrachtung.

Wer Herz ist darum gemacht / daß
es sich ergeben soll / es kan sich ohne
Laster und Unbilligkeit nicht versagen:
Seine größte Schand und seine schmähe-
lichste Ungerechtigkeit aber ist / wann es
sich ihrer vielen ergiebet.

Dieses Herz mit samt seinen Ges-
heimnissen gilt nichts mehr / so bald sie
andern gemein sind / Die Herzlichkeit des
Menschlichen Herzens / bestehet darinne
nen / daß es das gemeine Beste allen Leu-
ten zu wegen bringen / für sich aber ein
absonderlicher Schatz seyn solle.

Es muß seyn wie die Sonne / welche
der ganzen Welt Gutes thut / und von
Engeln und Menschen bewundert wird /
an